

# Sebastianibote

Pfarrblatt der Pfarre Rohrbach | 40. Jahrgang | Ausgabe 01/2024



**OSTERN:  
AUFBRUCH - DURCHBRUCH - BEWEGUNG**

## WER NICHT MITKOMMT, DEN HOLT GOTT AB.

Ostern ist ein Fest in Bewegung. Ich meine nicht die vollen Autobahnen, Menschen auf dem Weg in den Kurzurlaub oder zu den Verwandten. Ich meine auch nicht die Kinder, die am Ostermorgen durch Gärten und Wohnungen flitzen auf der Suche nach Ostereiern.

Ostern selbst ist ein Fest der Bewegung. Die Frauen gehen am Ostermorgen zum Grab. Nachdem sie das geöffnete Grab entdeckt und Maria Magdalena, den auferstandenen Jesus gesehen hat, laufen sie zu den Jüngern zurück. Bringen damit neue Bewegung in Gang: Petrus und Johannes liefern sich quasi einen Wettlauf zum Grab. Und dann sind da noch die beiden Jünger auf dem Weg nach Emmaus - und Jesus geht mit. Nachdem sie ihn beim Brotbrechen erkannt haben, kehren sie sofort nach Jerusalem zurück. Ostern - ein ständiges Hin und Her, dass sich ein wenig in den Osterspaziergängen und Emmausgängen erhalten hat.

Aufbruch - Durchbruch – Bewegung: das steht auch über dem jüdischen Pessachfest, das Jesus vor seinem Tod gefeiert hat und das in enger inhaltlicher Verbindung zum christlichen Osterfest steht. Gott befreit aus der Sklaverei, Gott rettet vor den Verfolgern am Roten Meer, Gott führt durch die Wüste(n) des Lebens: was die große Befreiungsgeschichte des jüdischen Glaubens auszeichnet, kann auch mir ein Schlüssel sein für ein Verständnis von Ostern.

Der auferstandene Gott befreit aus der Sklaverei - meiner Ängste, meinem Gefühl, nichts wert zu sein, meiner Schuld, meinen Grenzen.

Der auferstandene Gott rettet aus mancherlei Gefahren und er ist an meiner Seite in den Wüstenzeiten von Krankheit, Einsamkeit, Trauer, Scham.

Der auferstandene Gott bringt mich in Bewegung, hilft auszubrechen aus dem, was mich gefangen hält und durchzubrechen in eine neue Wirklichkeit seiner Liebe, im österlichen Licht. Zu glauben heißt, voranzugehen. Voranzugehen im Leben mit Gott und mit den Menschen.

Ostern ist in der Tat ein Fest, das uns bis heute in Bewegung hält. Vor allem in geistiger Bewegung. Das ist oftmals anstrengende Bewegung.

Ostern hat den Menschen vor fast 2000 Jahren gedanklich viel abverlangt und verlangt uns viel ab. Der gesunde Menschenverstand sagt: Was tot ist, bleibt tot. Wir erfahren Leid und Tod im eigenen Leben. Wir sehen die Abscheulichkeiten in der Welt. Da kann es schwerfallen, an Ostern zu glauben. Es gibt vieles, um müde zu werden an der Welt. Doch zu Ostern geht Gott den Müden, den Ängstlichen, den Zweifelnden nach und gibt sich zu erkennen: Der Maria Magdalena, die blind vor Trauer war. Den Jüngern, die nach Emmaus flüchteten. Den Aposteln am See von Tiberias, die in ihren Alltag zurückgekehrt waren. Christus lässt sich vom zweifelnden Thomas berühren.

Ostern schließt niemanden aus, und wer nicht mitkommt, den holt Gott ab. In die Hoffnung, in die Freude. Vor 2000 Jahren und heute. Sie, mich, uns alle.

*Michael Tillmann, Image 12/23*

Ein frohes und gesegnetes,  
von Hoffnung erfülltes Osterfest  
wünscht Ihnen Pfarrer Mag. Josef M. Giefing



Impressum: Sebastianibote  
Aktuelles und Spirituelles für die Pfarre St. Sebastian Rohrbach b. M.  
Inhaber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarre St. Sebastian  
Herausgeber und Redaktion: Das Redaktionsteam des Sebastianiboten  
Druck: Wograndl Druck  
Titelbild und Foto rechts:  
Blumengruß aus dem Garten von Pfarrer Josef M. Giefing



## UNSERE NEUE ORGEL – ERSTE BAUARBEITEN & WEITERE TERMINE



Zum Jahresende 2023 konnte das Orgelkomitee, dank der gelungenen Veranstaltungen und der umfangreichen Hilfe und Unterstützung eines großen Teiles der Ortsbevölkerung und mehrerer Vereine, ein äußerst positives Resümee ziehen. Alle Planungen konnten erledigt werden und das Projekt Orgel NEU liegt im Zeitplan. Das war und ist dem Team Ansporn genug, um motiviert und mit viel Elan die nächsten Arbeiten voranzutreiben.

Das Projekt wurde auch, mit einer umfangreichen Beschreibung des Vorhabens und Auflistung der qualitativen und quantitativen Indikatoren, beim Amt der burgenländischen Landesregierung – Kulturabteilung eingereicht. Nach eingehender Prüfung wurde durch die Abteilung 7 - Hauptreferat Kultur und Wissenschaft ein Förderbetrag von € 5.000,00 bewilligt. Diesen haben wir praktisch als kleines Weihnachtsgeschenk wenige Tage vor Weihnachten erhalten.

Es kann berichtet werden, dass mittlerweile alle Genehmigungen seitens des Bundesdenkmalamtes eingeholt wurden. Darin wurden die Planungen bestätigt und die Erlaubnis zur Veränderung des Kirchenraumes (Einbau einer neuen Orgel, Veränderung des Gesamtbildes, Umbau der Empore usw.) erteilt.

Mittlerweile konnten die Arbeiten zur statischen Verstärkung – Einbau eines Unterzuges, samt nachfolgender Verkleidung – im Bereich der Empore bei der Kapelle abgeschlossen werden.

Unmittelbar nach Ostern werden die Beratungen zum provisorischen Umbau des Chorraumes mit allen Beteiligten vorangetrieben. Damit kann gewährleistet werden, dass nach Abbau der alten Orgel (ab Juli 2024) die weitere Liturgie ordnungsgemäß mit entsprechender musikalischer und gesanglicher Begleitung stattfinden kann.

Während die nächsten Arbeiten zügig in Angriff genommen wurden und werden, gibt es auch Planungen für weitere Aktionen und Veranstaltungen:

Am 08. Juni 2024, 18:30 Uhr, wird die Pfarre/Orgelkomitee gemeinsam mit der Marktgemeinde eine Konzertfahrt nach Raiding ins Lisztzentrum zur Jubiläumsgala – 40 Jahre KlavierDuo Kutrowatz – organisieren.

Erfreulicherweise wurde uns vom Veranstalter ein 20 %iger Nachlass auf die Kartenpreise gewährt, der als kleines Dankeschön für die bisherige Unterstützung unseres Projektes an alle Helfer\*innen und sonstigen Interessierten weitergegeben wird.

Anmeldungen werden ab sofort im Gemeindeamt von Frau Sonja Schwentenwein unter 02626/63055-12 (zwei mögliche Preiskategorien, mit/ohne Autobus) entgegengenommen.

Der 30. Juni 2024 wird für unsere Pfarre und die Kirche ein besonderer Tag: An diesem Tag wird die alte Orgel verabschiedet. Letztmalig wird sie während der Messe die musikalische Umrahmung gestalten und dabei von vielen Organisten, die in den letzten Jahrzehnten darauf gespielt haben, Verwendung finden.

Anschließend kann von der Bevölkerung die alte Orgel in Kurzführungen besichtigt werden. Zusätzlich gibt es dann auch die Möglichkeit sich ein kleines Stück der Orgel mit nach Hause zu nehmen. Wir werden einen Teil der Orgelpfeifen gegen geringe Spenden zum Kauf anbieten. Weiters stehen auch die Vorbereitungen für ein Rahmenprogramm in Planung. Detaillierte Informationen und Ankündigungen erfolgen zeitgerecht.

Beginnend mit dem Ostermontag wird es an den Sonntagen im April – jeweils nach der Messe – die Gelegenheit geben, Orgelbier (Biobier aus der Brauerei Kobersdorf) und Orgelwein (weiß und rot) zu erwerben. Dazu wird in der Garage des Pfarrhauses für jeweils eine Stunde nach der Sonntagsmesse ein Verkaufsstand eingerichtet.

Über mehrfachen Wunsch wird dieser Ausgabe des Sebastianiboten ein Erlagschein für das Orgelprojekt beigelegt (Spendenkonto Orgel NEU: Raika AT29 3306 5002 0201 0510). Wir bitten Sie, dem ambitionierten Vorhaben gewogen zu bleiben, verwenden Sie bitte auch den Erlagschein und wenden Sie sich bei allfälligen Fragen, Anliegen oder auch Vorschlägen an das Pfarramt Rohrbach 02626/63001 (Mittwoch 08:00 – 11:00 Uhr, Donnerstag 15:00 bis 17:30 Uhr). Sie werden dann an den zuständigen Ansprechpartner weitergeleitet.

Siegmond Gruber  
für das Orgelteam

## STERNSINGERAKTION 2024 – ZEIT FÜR HELDINNEN UND HELDEN

Die Vorbereitung auf die Sternsingeraktion 2024 begann bereits im Dezember 2023. Beim Treffen im Pfarrheim setzten sich die Kinder spielerisch mit den Projekten der Dreikönigsaktion auseinander und hörten interessante Informationen über das diesjährige Projektland Kenia. Vollen Einsatz zeigten die Sternsinger\*innen auch bei der gemeinsamen Gestaltung des Adventfensters.



Das neue Jahr begann königlich! Am 4. Jänner zogen 31 Kinder, gekleidet als Könige und Königinnen, gemeinsam mit ihren Begleitpersonen von Haus zu Haus, um die frohe Botschaft von der Geburt Jesu und den Segen für das neue Jahr zu bringen.

Mit ihrem Engagement für eine gerechte Welt setzten die Kinder Jahr für Jahr ein starkes Zeichen für Solidarität und halten dabei die über 70 Jahre alte Tradition des Sternsingens aufrecht.

Erstmals war heuer auch eine Erwachsenengruppe als Sternsinger unterwegs. Pfarrmoderator Thomas Ackermann und die Pfarrgemeinderäte Michael Lehrner und Rafael Genave schlüpften in die Rollen der drei Könige, um wie auch die Sternsingerkinder, den Segen zu bringen.

Am 6. Jänner 2024 erstrahlte auch die Kirche in königlichem Glanz, als den Sternsinger\*innen im Rahmen des Familiengottesdienstes für ihren Einsatz gedankt wurde.

Das Engagement der Kinder und Erwachsenen sowie die Spendenfreudigkeit der Rohrbacher\*innen ermöglichten auch heuer wieder ein großartiges Spendenergebnis. Mit fantastischen € 6.000,00 darf die Pfarre Rohrbach im Jahr 2024 die Projekte der Dreikönigsaktion, dem Hilfswerk der Katholischen Jungchar, unterstützen.

*Rebecca Gerdenitsch-Schwarz, Foto: Koch Anni*

Danke! Ihr seid Heldinnen und Helden!



## ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG DER FRAUEN 2024

Der Weltgebetstag ist eine ökumenische Gebets- und Spendenaktion, die jedes Jahr weltweit am 1. Freitag im März begangen wird. Dabei wird für die Anliegen der Frauen in einem Beispielland, heuer Palästina, und weltweit gebetet. Während des Gottesdienstes werden Spenden für Frauenhilfsprojekte in Österreich und weltweit gesammelt.

Am ersten Freitag im März luden Frauen aus Rohrbach, Marz, Loipersbach und Schattendorf zum ökumenischen Weltgebetstag in die Pfarrkirche Rohrbach. Unter dem Titel „... durch das Band des Friedens“ wurden Texte und Gebete, zusammengestellt von den ökumenischen christlichen Frauen aus Palästina, vorgetragen und gemeinsam gebetet.

Die Texte wurden von den palästinensischen Frauen bereits vor den Ereignissen im Herbst 2023 und der darauffolgenden Eskalation des Konflikts vorbereitet.

Die zentrale Bibelstelle des Gottesdienstes Epheser 4 „Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält“, zeigt gerade jetzt die Aktualität und Wichtigkeit dieser Worte.

Die Frauen aus Rohrbach, Marz, Loipersbach und Schattendorf freuen sich heuer mit € 1.460,00 die Projekte des Weltgebetstags zu unterstützen.



Im Anschluss an den Gottesdienst luden die Frauen aus Rohrbach zum gemütlichen Beisammensein bei Kuchen und landestypischen Snacks ins Pfarrheim ein.

*Rebecca Gerdenitsch-Schwarz*

## KINDERANDACHT IN DER FASTENZEIT

Im Rahmen der Kinderandacht am 4. Fastensonntag machten sich die Kinder auf die Spuren von Jesus und hörten dabei, was uns die Bibel berichtet: Wie Jesus von Gott und seiner Botschaft für die Menschen erzählte, wer und was für Jesus ganz besonders wichtig war und warum die Mächtigen beschlossen Jesus zu töten.



In Legebildern setzten sich die Kinder mit Geschichten aus dem Leben Jesu auseinander und zeigten, wie aktuell seine Frohe Botschaft auch für uns heute ist.

*Rebecca Gerdenitsch-Schwarz*

## PFARRCAFE AM FASCHINGSONNTAG

Was fällt Ihnen ein, wenn Sie an den Faschingsonntag denken? Natürlich unser Pfarrcafe!

Kaffee, Kuchen und Torten versüßen den Sonntag, da waren sich die Gäste des Pfarrcafes einig. Die Vielfalt an Mehlspeisen war überwältigend. Diesmal konnten wir nicht alle Köstlichkeiten verkaufen, sodass wir auch noch ein Kuchenpaket zur Gemeinschaft Cenacolo nach Kleinfrauenhaid bringen durften. Die Freude bei den Burschen war sehr groß und sie bedankten sich herzlich.



Auch wir bedanken uns im Namen der Pfarre bei allen fleißigen Mehlspeisenbäcker\*innen, die uns immer zuverlässig mit ihren Kuchen- und Tortenspenden unterstützen. DANKE!

## ÜBER DIE GRENZEN

Musik überwindet Grenzen. Mit Musik von Otto Strobl, Eduard Kutrowatz, Thomas Landl und Bernhard Macheiner und Texten von G. Altmann erlebten die Besucher\*innen des Konzertes am 24. Februar 2024 einen abwechslungsreichen Abend im Pfarrheim. Auch das Vocalensemble des Kirchenchores Rohrbach präsentierte einige Lieder.



## VIELFALT AN SUPPEN

Das Suppenessen in der Pfarre Rohrbach wurde am 4. Fastensonntag ausgerichtet. Rohrbacher Frauen und Männer hatten herzhaftere Suppen gekocht und diese als Suppenspende ins Pfarrheim zum Verkosten gebracht. Dabei konnten die Gäste aus zwanzig verschiedenen Suppen auswählen.

Besonders die Pizzasuppe und die Rieslingsuppe fanden schnell ihre Abnehmer\*innen. Aber auch die Zucchini-, Gemüse-, Rind-, Maroni-, Steinpilz- und Tomatencremesuppe sowie die Karotten-, Knoblauchcreme- und Erdäpfel-Lauch-Suppe und noch viele weitere wurden bis auf den letzten Schöpfer leer gegessen.

Einige Besucher\*innen nahmen sich sogar noch Proviant für zu Hause mit. Suppe-to-go erfreute sich großer Beliebtheit.



Der Reinerlös des Suppenessens in der Höhe von ca. € 1.000,00 wird zu einem Teil der Fastenaktion der Diözese Eisenstadt zur Verfügung gestellt.

Danke an alle Suppenköch\*innen für Ihre Mühe.

*Elvira Mihalits-Hanbauer*

## VORBEREITUNG DER ERSTKOMMUNION 2024

Am 28. Jänner 2024 begann für acht Mädchen und acht Buben mit dem Vorstellungsgottesdienst die Zeit der Vorbereitung auf die beiden Sakramente Buße und Eucharistie. Im Religionsunterricht, sowie in drei Gruppen dürfen die Erstkommunionkinder erfahren, dass Jesus ihnen im Brot ganz nahe sein möchte und wie ein guter Freund und Bruder für sie ist. Mit biblischen Erzählungen, Kerzen verzieren, Singen und Brot backen, sowie Basteln, mit dem Feiern eines schön gestalteten Versöhnungsfestes, dem Üben für die Gottesdienste und der Kirchenführung mit unserem Herrn Pfarrer wird die Zeit bis zum Fest der ersten heiligen Kommunion wie im Fluge vergehen.

Sechs Tischmütter, ein Organisationsteam von vier Eltern, unser Herr Pfarrer und die Religionslehrerin bemühen sich, den Kindern eine wunderbare Vorbereitungszeit zu ermöglichen.

Bei jedem Gottesdienst brennt die, von den Erstkommunionkindern gestaltete, Kerze, die alle Gottesdienstbesucher\*innen daran erinnern soll, die Mädchen und Buben im Gebet zu begleiten.

*Gudrun Gerdenitsch*

### FREUNDE DER PFARRE

Was wäre die Pfarre ohne die fleißigen Helfer im Hintergrund. Niemand sieht sie, niemand nimmt sie wahr und doch leisten sie großartige Arbeit. Sie selbst nennen sich die Freunde der Pfarre und kümmern sich um die Grünpflege, die Waldpflege und packen überall dort an, wo Hilfe gebraucht wird.

Nach dem Motto von Robert Orben „Wenn man zusammen lachen kann, kann man auch zusammen arbeiten.“ scheint es der Männergruppe auch an Spaß bei der Arbeit nicht zu mangeln. Wenn auch Sie mithelfen möchten, melden Sie sich einfach beim Pfarrgemeinderat. Es gibt genug zu tun 😊.



### Wir stellen vor...

#### ... Erstkommunionkinder 2024



#### Gruppe Petra Kutrowatz und Laura Riemann:

Samuel Eibeck, Valentin Gerdenitsch, Matheo Kutrowatz, Ben Riemann, Sandro Fasching, Niko Riegler



#### Gruppe Margit Tiewald und Susanne Handler:

Florentina Handler, Emilia Tiewald, Cataleya Magerl, Jamie Kühbauer, Alexander Hammerschmidt

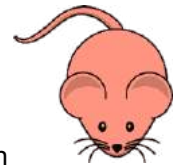


#### Gruppe Katrin Moritz:

Lara Moritz, Anna Moritz, Emily Krumpeck, Hanna Meng, Everly Kutrowatz

*Gudrun Gerdenitsch und Tischmütter*

## TERMINE



## DIE KIRCHENMAUS

24.03.	<b>Palmsonntag</b>
28.03.	<b>Gründonnerstag</b> 19:00 Feier vom letzten Abendmahl anschl. Ölbergstunde in der Pfarrkirche
29.03.	<b>Karfreitag</b> 15:00 Kreuzweg 19:00 Karfreitagsliturgie
30.03.	<b>Karsamstag - Tag der Grabesruhe</b> 20:00 Feier von der Auferstehung Jesu mit Speisensegnung anschl. Auferstehungsprozession
31.03.	<b>Ostersonntag</b> 09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche mitgestaltet vom Chor der Pfarre
01.04.	<b>Ostermontag</b> 09:00 Familiengottesdienst in der Pfarrkirche anschl. Ostereiersuche für die Kinder
14.04.	<b>Tag der Vereine</b> 09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche Alle Vereine sind dazu herzlich eingeladen!
01.05.	<b>Tag der Arbeit</b> 09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche Fußwallfahrt nach Baumgarten 15:00 Dekanatsmaianacht beim Ödes Kloster
<b>Bitttage</b>	
06.05.	8:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche → Markussäule
07.05.	8:00 Hl. Messe bei der Marienkapelle
08.05.	8:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche → Kegalberg
09.05.	<b>Christi Himmelfahrt</b> 09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
12.05.	<b>Erstkommunion in der Pfarre Rohrbach</b> 09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
19.05.	<b>Pfingstsonntag</b> 09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
20.05.	<b>Pfingstmontag</b> 09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
30.05.	<b>Fronleichnam</b> 09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
09.06.	<b>Pfarrfest im Fürstenstadl</b> 09:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche 11:00 Frührschoppen mit dem MV Rohrbach Wir laden Sie recht herzlich zum Pfarrfest ein!
30.06.	<b>Feierliche Verabschiedung der Orgel ALT</b> Details folgen.

Liebe Leser\*innen!

Heute darf ich an dieser Stelle einen Leserbrief veröffentlichen, über den ich mich sehr gefreut habe.

Liebe Kirchenmaus!

Kennen Sie das nicht auch? Sie finden etwas toll, außergewöhnlich oder lobenswert, aber aus irgendwelchen Gründen behalten Sie es für sich. Das finde ich schade und möchte nicht denselben Fehler machen. Deshalb will ich mich heute outen!

Ich bin ein riesen Fan der Kirchenmaus. Jedes Mal, wenn ich den Sebastianiboten lese, freue ich mich schon auf die letzte Seite. Denn da macht sich dann immer die Kirchenmaus so ihre Gedanken und bringt sie zu Papier.

Stets treffend, witzig und immer mit positiven Gedanken versehen. Da ich ein neugieriger Mensch bin, wollte ich natürlich immer schon wissen, wer sich denn hinter dem Decknamen der Kirchenmaus versteckt. Die Kirchenmaus scheint es nach gründlicher Nachforschung nur in der Pfarre Rohrbach zu geben, was den Kreis der Verdächtigen natürlich sehr einschränkt. Und obwohl ich dann tatsächlich der Kirchenmaus auf die Schliche gekommen bin, möchte ich, um die Tarnung zu wahren, ihre echte Identität nicht preisgeben. Genau so wenig wie die meinige.

Weiter so, liebe Kirchenmaus. Ich freue mich schon auf die nächsten Geschichten!

Der Kirchenmausbewunderer!

Natürlich habe ich mir auch so meine Gedanken gemacht, wer hinter diesem Leserbrief stecken könnte. Da der Sebastianibote nur in Rohrbach verteilt wird, schränkt das den Kreis der Verdächtigen sehr ein ☺. Meine Recherchen haben trotzdem nichts ergeben. Aber ich bedanke mich auf diesem Weg jedenfalls ganz herzlich für die netten Worte.

Und eines bin ich mir sicher: Es war sicherlich nicht die Kirtagsratte, die genau am Kirtagssonntag auf einmal aus dem Nichts auftauchte. Sie hätte den Kirtagsburschen und -mädchen bei ihrer Tanzeinlage vor dem Pfarrheim beinahe die Show gestohlen. Sie erinnern sich? Plötzlich drehte sich alles nur mehr um dieses Tier. Aller Augen waren auf sie gerichtet. Manch eine Dame überließ der Ratte sogar ihren Platz und flüchtete so weit sie nur konnte. Echt unverschämt, diese Ratte. Finden Sie nicht auch?

Ich hoffe nur, sie lässt sich so schnell nicht wieder blicken in Rohrbach oder gar in unserer Kirche, weil hier ist mein Revier. Und wenn wir jetzt dann eine neue Orgel bekommen, möchte ich dieses Revier sicherlich mit keiner unverschämten Ratte teilen.

**Frohe Ostern,  
Ihre Kirchenmaus**

# Frohe Ostern!

